



## Konzert der Frauenchöre Rickenbach und Oberwinterthur

Endlich, nach vielen Monaten des Übens und Probens, war es so weit und wir durften am Samstag, 7. April unser erschaffenes Können in der Zwinglikirche in Winterthur Mattenbach einem breiten Publikum preisgeben. Klar waren die Aufregung und das Lampenfieber bei einigen gross, doch die Vorfriede auf das Kommende war grösser, hatte alle so richtig gepackt, durften wir doch dieses Konzert in der Chorgemeinschaft mit dem Frauenchor Oberwinterthur darbieten. Unser Motto «Erlkönig & Elfentanz – Schönes & Schauriges von Schubert bis Shore» machte gwunderig und zog viele Zuhörer in diese schöne Kirche. Charmant und spannend führte Cornelia Stutz durch das einstündige abwechslungsreiche Programm.

Ein Ohrenschaus nach dem Andern wurde für jeden Besucher geboten, von verwunschen, mystisch, verzaubert, feenhaft, schaurig.... Vor allem bei der Vertonung des Gedichtes des Erlkönigs, den ja praktisch alle noch von der Schulzeit her kennen, bekam man das erste Mal Hühnerhaut. Eindrücklich, wie Franz Schubert es geschafft hat, diese tragische Geschichte in ein gesungenes Werk umzuschreiben. Wunderbar auch die herrliche Begleitung am Klavier mit Silvia Bernardini Moral, der Sopranistin Beatrice Stark-Tanner und dem Alt von Ilona Plézer.

Immer wieder neu wurde das Publikum verzaubert, war das mit der traurigen Romanze der Loreley, begleitet mit der Harfe von Marianne Stutz, oder dem mystisch-geistlichen Stück «Cantique de Jean Racine» mit dem Gabriel Fauré an einem Komponistenwettbewerb den 1. Preis gewann. Beim zauberhaften Klavierstück der Titelmusik von «Drei Nüsse für Aschenbrödel» schmolzen die Herzen endgültig dahin, dem Film, der für viele von uns in der Weihnachtszeit immer wieder ein Muss ist und einen von der Liebe träumen lässt. Haben Sie schon mal ein Lied auf elbisch gehört? Ja genau, eine extra erfundene Sprache für die Hauptme-

lodie des Filmes «Herr der Ringe» Twilight and Shadow. Ein umwerfend schönes Stück, das unter die Haut geht und die Besucher begeisterte.

Also ein rundum abgestimmtes grossartiges Programm mit wunderbaren Highlights, das die beiden Chöre boten.

Und das Grösste dabei war, dass dieses Konzert am Sonntag, 8. April in Rickenbach in der reformierten Kirche gleich nochmals gesungen wurde – wiederum vor prallgefüllten Kirchenbänken, trotz herrlich warmem Frühlingwetter. Auch bei der zweiten Aufführung begeisterten die Chöre mit ihrem Gesang die Gäste und beim nachfolgenden feinen Apéro wurde noch lange geschwärmt und geträumt. Was war das für uns Sängerinnen ein Genuss nach all den vielen anstrengenden Proben, so zwei unvergessliche Konzerte mit unserer engagierten Dirigentin Ilona Plézer geniessen zu dürfen. Die Müh und der Schweiß haben sich wiederum mehr als gelohnt und es ist toll, in einem solchen Chor mit einer solch aussergewöhnlichen, coolen Dirigentin singen zu dürfen.

Haben wir dich vielleicht etwas bezaubert und hättest du auch Lust das nächste Mal bei so einem interessanten Projekt dabei zu sein? Wir proben immer jeden Dienstag im Schulhaus Hofacker um 20.10 Uhr. Wir freuen uns auf dich.

Christine Schnyder

